

Presse-Mitteilung vom 10.02.2010

Download von www.kuhleemann.de

© 2010 • Dr.med.Ulf Kuhleemann

Veröffentlicht am 10.02.2010 in der Hessisch-Niedersächsischen Allgemeinen (HNA)

Mit Röhrrchen wieder gut hören

Häufige Mittelohrentzündungen können einen Paukenerguss verursachen - Kleiner Eingriff kann helfen

VON DAGMAR BUTH-PARVAESH

Eine Mutter aus Söhrwald fragt: Mein jüngster Sohn ist 15 Monate alt und hat schon wieder eine Mittelohrentzündung: Außerdem habe ich festgestellt, dass er schlecht hört. Der Kinderarzt hat jetzt zu einer Operation geraten, bei der Paukenröhrrchen gelegt werden sollen. Was ist das eigentlich und wie funktionieren diese Röhrrchen?

HNA-SERVICE

Leser fragen

Ärzte antworten

Vor allem, wenn Kinder häufig zu Mittelohrentzündungen neigen, sich Flüssigkeit hinter dem Trommelfell sammelt (Paukenerguss), und dadurch die Hörfähigkeit eingeschränkt ist, rät Dr. Ulf Kuhleemann, Kasseler Facharzt für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, zum Legen von Paukenröhrrchen. „Ab dem ersten bis zweiten Lebensjahr ist es möglich und sinnvoll, das Ohr mithilfe der Paukenröhrrchen zu belüften“, sagt der HNO-Arzt. „Oft wird aber erst während einer Operation entschieden, ob das wirklich nötig ist.“ Das hänge von der Konsistenz des Sekrets ab, das sich im Verlauf der Entzündungen im Ohr ansammelt.



Ulf Kuhleemann

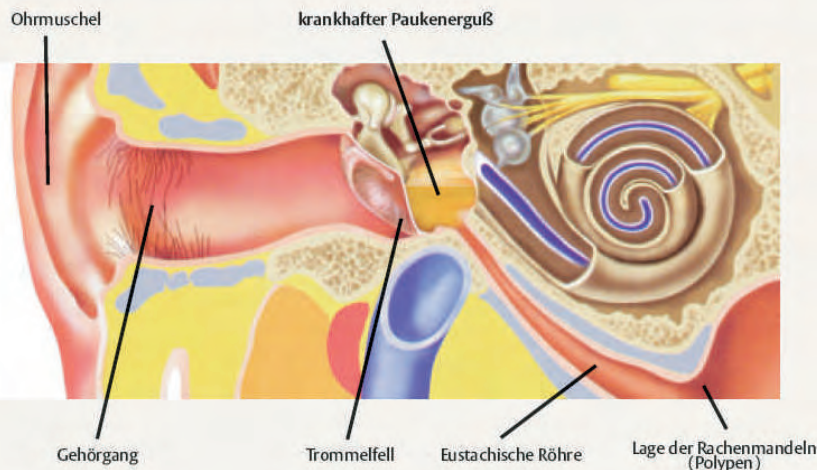
Dr. Kuhleemann erklärt, dass dabei ein kleiner Schnitt ins Trommelfell gemacht wird, durch den das Sekret abgesaugt werden kann. Wenn es sehr zähflüssig ist und nicht von allein abfließt, müsse ein Paukenröhrrchen gelegt werden.

Dauerhafte Belüftung

Das Paukenröhrrchen wird mit einer Pinzette ins Trommelfell eingesetzt. Es ist nur rund einen Millimeter klein und in der Mitte schmaler als an den Endseiten. Einmal im Trommelfell installiert, sorgt es für dauerhafte Belüftung des Ohrs, sodass angestaute Flüssigkeit abfließen kann.

Beeindruckend sei, dass sofort nach der Operation, das Hörvermögen wiederhergestellt sei. Ein wichtiger Aspekt vor allem für Kinder im Schulalter und besonders auch für Kinder, die gerade das Sprechen lernen. Besteht eine zu lange eingeschränkte Hörfähigkeit, verzögert sich da-

AKUTE MITTELOHRENTZÜNDUNG



HNA Quelle: Berufsverband der HNO-Ärzte

durch auch die sprachliche Entwicklung. Auch vergrößerte Rachenmandeln (Polypen) werden bei dieser Operation entfernt. Das sei nötig, sagt Dr. Ulf Kuhleemann, wenn diese zusätzlich zu Dauerschnupfen, Schnarchen und Atembeschwerden führten.

Die von HNO-Ärzten sehr häufig praktizierte Operation

beschreibt Dr. Kuhleemann als relativ einfache Methode, die schnell zum Erfolg führe. Sie dauere in der Regel nicht lange und werde ambulant durchgeführt.

Besondere Risiken gebe es keine. Sollte das winzige Loch im Trommelfell nicht von selbst zuwachsen müsse es in einem weiteren Eingriff ge-

schlossen werden. Die Röhrrchen selbst bestehen aus Silikon oder Gold und fallen häufig nach circa sechs Monaten von allein heraus, ansonsten werden sie vorsichtig entfernt. In manchen Fällen ist es notwendig, wiederholt Paukenröhrrchen zu legen.

Während sich die Röhrrchen im Ohr befinden, sollten Kin-

der mit Wasser vorsichtig sein. Zwar stellten Duschen, Haarewaschen und auch das Planschen am Meer kein Problem dar, erklärt Dr. Ulf Kuhleemann, beim Schwimmen sollten sie allerdings vorsichtig sein, Tauchen ist tabu. Dinge Wasser ins Ohr, könnten durch Keime Entzündungen ausgelöst werden.